

Ein neuer Grünflächentyp im Wohnquartier



Das Projekt „Treffpunkt Vielfalt“ wurde von 9/2017 bis 8/2023 gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Der WILA Bonn (Wissenschaftsladen Bonn e. V.)

- seit fast 40 Jahren Vermittler zwischen Gesellschaft und Wissenschaft
- Experte für Kommunikation, Partizipation und Vernetzung
- Zentrale Anliegen in unseren internationalen, bundesweiten und regionalen Projekten: Beteiligung, Nachhaltigkeit & Empowerment
- führt verschiedene Projekte im Bereich Stadtnatur durch, die intern im AK Stadtnatur zusammenarbeiten.
- Gefördert durch Ministerien, Stiftungen oder die EU.





Neuer Grünflächentyp PikoPark

Die sozialen Bedürfnisse im Wohnumfeld
und die Stärkung der biologischen Vielfalt
werden miteinander verbunden.

Nachbarschaft

Gemeinschaft

Naturnahe Gestaltung

Vögel

Natur

Biologische Vielfalt

Identität

Artenvielfalt

Entsiegelung

PikoPark

Heimische Pflanzen

Artenschutz

Schmetterlinge

Sozialer Treffpunkt

Gesundheit

Standortgerechte Wildpflanzen

Erholungsfläche

Treffpunkt Vielfalt

Bienen

Naturschutz

Merkmale eines PikoParks



Beteiligung von Quartierbewohner*innen

Erleben von Selbstwirksamkeit,
Identitätsstiftend: Vandalismus vorbeugend

Merkmale eines PikoParks



Beteiligung von Quartierbewohner*innen

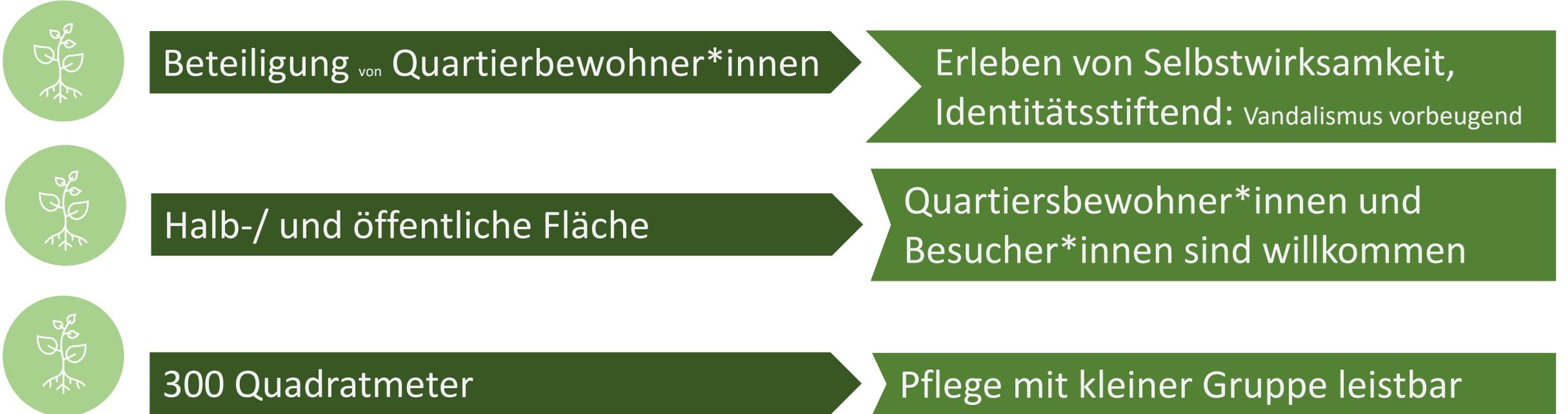
Erleben von Selbstwirksamkeit,
Identitätsstiftend: Vandalismus vorbeugend



Halb-/ und öffentliche Fläche

Quartiersbewohner*innen und
Besucher*innen sind willkommen

Merkmale eines PikoParks



Merkmale eines PikoParks



Beteiligung von Quartierbewohner*innen

Erleben von Selbstwirksamkeit,
Identitätsstiftend: Vandalismus vorbeugend



Halb-/ und öffentliche Fläche

Quartiersbewohner*innen und
Besucher*innen sind willkommen



300 Quadratmeter

Pflege mit kleiner Gruppe leistbar



Naturnahe Gestaltung und Pflanzung

Vielfalt an Lebensräumen,
Verbesserung des Mikroklimas

Vorher Abstandsgrün nachher Treffpunkt Vielfalt



Gemeinsame Planung nach Dillinger Modell



Gemeinsam etwas schaffen: Trockenmauer, pflanzen



Gemeinsam kreativ gestalten



Mehrwert:

- Aufbau von Identifikation der Anwohnenden mit dem Park
- Identifikation beugt Vandalismus und Vermüllung vor
- Aufbau einer Pflegegruppe

Verstetigung: Gemeinsam pflegen, lernen...



Gemeinsam Natur erleben und genießen



Fotos WILA Bonn

Foto 1: PikoPark Erfurt
Fotos 2-4: PikoPark Remscheid



Stadtnatur für die Gesundheit

- Physische und psychische Auswirkungen
- Soziale Auswirkungen: leichte Kontaktaufnahme und -pflege + gemeinsames Tun
- Bewegung im „Puschengrün“ (Landeszentrum Gesundheit NRW: Erreichbarkeit und Zugänglichkeit spricht für Quartierspark)
- Erholungsort vor der Haustür
- Pflanzenvielfalt statt vertrockneter Rasenfläche
- Kühlende Wirkung durch schattenspendende Bäume und mehr Biomasse
- Ästhetisch ansprechend und multifunktionale Nutzung

Mehrwert für die Quartierbewohner*innen



Gesundheitsförderung durch Wohnumfeldverbesserung

- Vielfältige Natur
- Ein Erholungsort und Treffpunkt vor der Haustür
- Ein kleiner Veranstaltungsort:
z.B. Naturerfahrungsworkshops für Kinder und Erwachsene, QiGong im Park



Soziales Miteinander

- Die Anwohner*innen schätzen sehr das aktive nachbarschaftliche Miteinander
- Mit dem Kaffee-Roller im PikoPark in Speyer



Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Bedeutung biologischer Vielfalt im Rahmen von Klimaanpassung
- Naturerlebnisaktionen: heimische Pflanzen kennenlernen, Tiere beobachten
- PikoPark als Einstieg! Z.B. Vonovia hat mit NABU weitere Flächen naturnah umgestaltet

Zeichen setzen - nach innen und außen



Wohnumfeldverbesserung fördert Lebensqualität im Quartier

- durch die Schaffung von hochwertigen Erholungs- und Begegnungsflächen
- PikoPark als Angebot für niederschwelliges soziales Miteinander
- durch Klimaanpassungsmaßnahmen: Förderung der biologischen Vielfalt



Außenwirkung

- Anlässe für PR
- Stärkung der biologischen Vielfalt und Klimahandeln kommunizieren
- Öffentlichkeitswirksame Prämierung der Fläche möglich
z.B. über „Tausende Gärten – Tausende Arten“

Sie möchten den Grünflächentyp
PikoPark umsetzen und einen
Mehrwert für Mensch und Natur
schaffen?

Wir unterstützen Sie mit Beratung
und Projektsteuerung

Rufen Sie uns an!
0228 – 201 61 42

Carola.Lehmann@wilabonn.de
www.pikopark.de
www.wilabonn.de



Neu aufgelegte bundesweite Förderprogramme

Für Kommunen

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)

Handlungsfeld 7 des ANK beinhaltet den Siedlungs- und Verkehrsbereich, Maßnahme 7.3 verweist explizit auf die Förderung von PikoParks.

► www.bmu.de/download/aktionsprogramm-natuerlicher-klimaschutz-kurzfassung

Für Unternehmen

Das KfW-Umweltprogramm fördert naturbasierte Lösungen, wie die Anlage eines PikoParks, s. Produktmerkblatt (Zuschuss von 40-60 Prozent nach Unternehmensgröße)

► [www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Umweltprogramm-\(240-241\)/](http://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Umweltprogramm-(240-241)/)

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Das Projekt „Treffpunkt Vielfalt“ wurde von 9/2017 bis 8/2023 gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



www.pikopark.de